

Gleitzeit-Glosse

sehr frei nach J. W. Goethe

von *Peter J. Reichard*

Hat der alte Hexenmeister wieder 'mal nicht nachgegeben!
Und nun sollen seine Geister ganz nach seinem Willen leben:

Seine Wort' und Werke merk' ich und den Brauch,
Und mit Geistesstärke tu ich solches auch.

Gleite, gleite manche Stunde die im Grunde ihn verdrieße
und an dieser großen Pleitefreut mich, dass ich sie genieße.

Und nun komm, du kleine Karte, zeigen wir's: wir sind nicht dumm;
denn wenn ich noch lange warte, ist die Probe-Zeit herum. –

Den Wagen morgens lenke ichforsch zur Türe hin,
reiß' auf den Schlag und denke, dass ich ein Gleitender bin.

Gleite, gleite hurtig, schnelle über die Schwelle hin zum Schlitz
links an der Seite - oh, wie ich schwitze!

Sieh da die Uhr, sie zeigt die Zeit,
die Karte schieb' ich stur hinein und bin befreit!

Doch nein, eh ich kann weichen, blinkt auf ihr Schreckensgesicht:
mit negativem Zeichen zeigt sie mir an meine Pflicht.

Wehe, wehe - Nach der Fahrt längst erspart hatt' ich schon viele Stunden,
die ich noch immer nicht sehe. Mein Eifer erlahmt, ist geschwunden.

Seht, es hasten alle, die kommen. Wahrlich, welch ein Arbeitsdrang!
Ganz zu aller Nutz und Frommen laufen sie sich ab den Rang.

Freude glänzt in deinen Augen großer Meister, Herr RP,
der Erfolg ist kaum zu glauben, tut den Elfern fast schon weh.

Selbstvergessen schreite traumhaft ich gemessen hin zum Wagen vor der Türe,
in das Parkhaus, das ihn wegschafft, wo die Gleitzeit ich schon spüre.

Aufwärts geht's zu den Kollegen Raum für Raum, die ganze Runde:
Gleitzeit, Gleitzeit, welch ein Segen, lobt man fröhlich jede Stunde.

Zeitungen konnten ihretwegen viele nicht daheim studieren;
diesen Mangel beizulegen, braucht doch keinen zu genießen!

Heil dir, heil dir, GLAZ-Erfinder! Wir die Kinder dieser fortschrittsgläub'gen Zeit
sind vor Fortschritt schon ganz geil hier - und zum Stechen gern bereit.

Arbeit gab es zwar schon immer, dauernd und im Übermaß.
Überfordert sind wir nimmer, Gleitzeit macht aus Arbeit Spaß:

Denn es ist nicht mehr die Sache, die uns furchtbar fremdbestimmt;
Endlich tu ich, was ich mache, mit Gleitzeitfreude frohgesinnt.

Sorgfalt, Sorgfalt, Akribie: Vergiss nie den Kontroll- und Nachweisbogen,
auf welchem jeder Außenaufenthalt wird minutiös gebucht, un(d)-gelogen.

Die Außendienstler sitzen vor ihrem Blättermeer,
blättern darin und schwitzen, noch sind ihre Blätter fast leer.

Es plagt die Herren Leitenden, dass Sie, ohn' es zu wollen,
geworden sind zu Gleitenden, und Buch nun führen sollen.

Gleiter, Gleiter, führe Buch, buch' genug! Denn mit der Pflichtenzeitanzeige Zahl
weiter kommst du nicht selbst mit Buches Trug, das Rätsel bleibt dir eine Qual.

Doch tröstet mich die Trostidee: Das Zahlenrätsel aufzulösen,
tut mir ja ganz gewiss nicht weh, zumal es schöner ist als dösen.

Nur einen Service wünscht' ich mir wie's bei Rätseln ist Brauch:
die Lösung sehen auf Papier, damit ich sie nachprüfe auch.

Karte, Karte: Wunderbar! Das ist klar, vor dir sind alle gleich.
Nur frag' ich mich ganz sachte, wen machst du denn nun reich?

Wer früher einmal glaubte, es zähle hier sein Kopf,
inzwischen längst verdaute, dass er ein Einfaltstropf.

Dass er sich sehr geirrt, lehrt ihn die Stechuhr barsch,
auch wenn es ihn verwirrt: hier zählt nur noch sein Arsch.

Sachte, sachte: Es wird lohnen, sich zu schonen! Übereifer schadet nur.
Endlich lern' ich durch die Karte: "Schau stets auf deine Uhr!"

Muss beim Arzt im Wartezimmer ich erwarten Hilf' und Rat,
wart' ich bis zur Kernzeit immer vorher hier ohn' jeden Schad'.

Krank sein darf man ohne Frage, doch wenn man die Schliche kennt,
wird die Krankheit nicht zur Plage für das Gleitzeitkontingent.

Helle, helle! Mut, nur Mut, die Gleitzeit ist gut! Hast du dich daran gewöhnt,
erfährst du bald und schnelle, GLAZ-Gegner gehören verhöhnt.

Feiern gab's vor Zeiten hier nur wenig oder heimlich meist
und auch Gespräche - ohne Bier - bevorzugt, wenn der Chef verreist.

GLAZ hat es möglich nun gemacht: Die Feier nach des Dienstes Schluss,
als Überstunde durchgebracht, bereitet doppelten Genuss,

Komm doch, komm doch, sprechen wir hier bei mir! Zeit verrinne
ohne Reue und mit Lohn noch, GLAZ beginne!

Zusatzarbeit - und nicht wenig - schafft GLAZ für viele Leute;
wer nur sticht, der ist ein König, jeder and're GLAZens Beute:

Außendienst, Abteilungsleiter und das Elfer Dezernat
kommen vor Papier nicht weiter, fluchen ihrer Missetat.

Wehe, wehe! Gleitzeit? Freizeit? Alle, die uns leiten,
leiden, wie ich sehe, unter unserm Gleiten.

Noch nie zuvor in diesem Haus hat je ein Thema eben
zum Widerspruch und zum Applaus so vielen Anlass gegeben.

Man spricht davon und streitet drüber, der Schwatz rafft sehr viel Zeit dahin;
Nur tröstet eines die Gemüter: Mit GLAZ ist auch die Zeit Gewinn.

Frieden, Frieden! Fasst euch, passt euch an - dem unabänderlichen Segen:
Wer Fortschritt ablehnt, wird zerrieben, und so wird auch der Streit sich legen.

Kommt der Abend so schön früh, freut es alle, die dann gehen:
so früh kam er früher nie! Welche Freude zuzusehen,

wie abendliche Höflichkeit die Menschen an der Stechuhr ziert,
zum Ende ihrer Arbeitszeit Minuten schindend ungerührt.

Muße, Muße! Leiter, bleib heiter! Leere Räume zu früher Stunde,
sieh nur an, das ist die Buße für die zweite GLAZ-Wahl-Runde.

Eilig lenk' ich meine Schritte nach des Tages letztem Stich
heimwärts, wo in trauter Mitte träumen kann und mag dann ich:

Kämen doch die alten Zeiten kämen sie doch nur zurück,
Wo die Leute, die uns leiten, uns noch glaubten: Welches Glück!

Karte, Karte! Zeichen der Zeit – vom Hexenmeister schon bereit?
Ach jeder Mensch verdient die Plage, die durch Wahl er selbst sich brachte, ohne Frage!

ANTWORT des RP Dr. Antwerpes vom 12.04.1989:

Wer die Zeit hat wie Herr Reichard, umfangreich die GLAZ zu preisen, der gehört wohl zu den Weisen.
Möge er die Reime zählen und dabei die Stunden zählen, ob zu Hause oder hier, ob vor acht oder nach vier:

Der Fortschritt bleibt eine Schnecke und der Chef steht an der Ecke.

[Mit Verfügung vom 13.11.1989 hat mir der RP antragsgemäß die Ausnahme von der GLAZ eingeräumt.]